



**EXPERTIN
DR. CHRISTINE
MARGRAF**

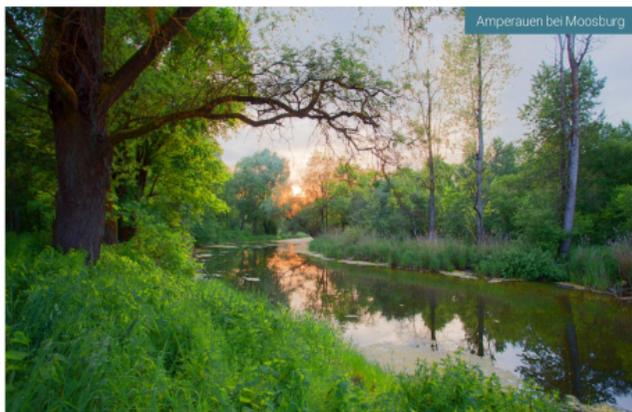
Stv. BN-Landesbeauftragte
und Wasserexpertin

Die Expertin sagt:

„ Starkregenereignisse zeigen die verheerenden Folgen einer Politik der Wasseraus-treibung in den vergangenen Jahrzehnten. Flurbereinigung, Entwässerung und Verdichtung von Böden, die Versiegelung immer neuer Flächen beschleunigen den Wasserabfluss. Die Begrä-digung und Kanalisierung unserer Bäche und Flüsse haben Wasser-Autobahnen geschaffen. Die Klimakrise verstärkt diese Effekte noch.

**Die aktive
Renaturierung von
Auen und Flüssen
ist der effektivste
Hochwasserschutz.**

Gemeinsam können wir unsere Flüsse, Auen und Moore renaturieren und schützen. Damit schützen wir uns auch vor Auswirkungen des Klimawandels. Bitte spenden Sie für diese wichtige Sache! “



Amperauen bei Moosburg

**WIR MÜSSEN DRINGEND
DAS GLEICHGEWICHT
WIEDER HERSTELLEN.**

Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass Bayern wieder zur natürlichen Schwammlandschaft wird.

30 Euro	ermöglichen Aufklärungsarbeit in Kommunen und Öffentlichkeit zum Wert naturnaher Flusslandschaft.
60 Euro	sind ein wichtiger Beitrag für Gutachten zur Flussrenaturierung.
125 Euro	ermöglichen es, 150 m ² Auengrund zu kaufen.*

* Zzgl. Förderung

VIELEN DANK!

**€ SPENDENKONTO BUND NATURSCHUTZ
IBAN: DE89 7002 0500 9300 0003 00**

Bei Spenden über 300 Euro erhalten Sie eine Spendenquittung.
Für Zuwendungen bis 300 Euro gilt der Bankbeleg für das Finanzamt.

Landesgeschäftsstelle · Dr.-Johann-Maier-Straße 4 · 93049 Regensburg
Tel.: 0941 29720-0, Fax: 0941 29720-30 · E-Mail: info@bund-naturschutz.de
www.facebook.com/bund-naturschutz · www.bund-naturschutz.de

Impressum · Herausgeber: BUND Naturschutz in Bayern e. V., vertreten durch Peter Rottner, Landesgeschäftsstelle, Dr.-Johann-Maier-Straße 4, 93049 Regensburg · Redaktion: Helge Swars · Fotos: Wolfgang Willner, Marcus Bosch, BR24/Gerhard Brack, @adobe stock: Jürgen Fäliche, fottoo, naturenow, Graphithèque · Design: WVD Dialog Marketing · Adressänderungen: BUND Naturschutz, Mitgliederverwaltung, Tel.: 0941 29720-65



Gemeinsam mehr bewegen

**NATUR
+ WIR**

03
21

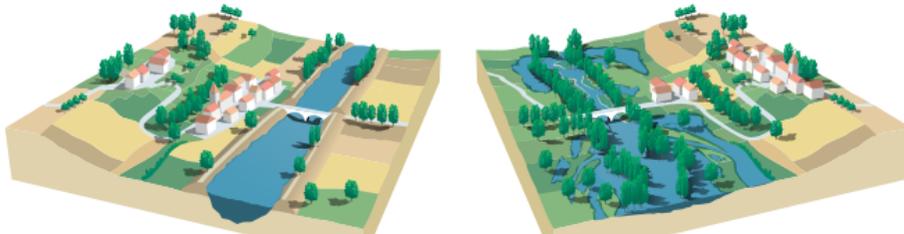


**WASSER!
AUS DEM GLEICHGEWICHT**

WIR LEBEN IN EINER WASSER- KRISE

UNSERE LANDSCHAFTEN HABEN IHRE
SCHWAMMFUNKTION VERLOREN.

Überschwemmungen suchen das Land und seine Bewohner*innen heim. Gleichzeitig haben wir mit Dürre und Trockenheit wie in Unterfranken zu tun. Weil das Wasser nicht in der Fläche gespeichert wird, herrscht schon kurz nach einem Starkregen wieder Trockenstress in Wäldern und auf Äckern. In großen Teilen Bayerns sinkt der Grundwasserspiegel. Mit der Wasser- und Klimakrise einhergeht ein beispielloses Artensterben! Wichtiger denn je ist es heute, unsere Gewässer als Wasserspeicher und Kernstück der Artenvielfalt ganzheitlich zu verstehen und in großem Stil zu renaturieren.



AUS HOCHWASSER

WIRD BREITWASSER

Mäandrierende Flüsse, naturnahe Gewässer, gesunde Auenwälder, feuchte Moore. Daneben Wälder, Wiesen und Felder mit humusreichen, wasserdurchlässigen Böden. Eine solche Landschaft kann wie ein riesiger Schwamm große Wassermengen aufnehmen, speichern und allmählich an Grundwasser, Bäche und Flüsse abgeben. Hier finden Tier- und Pflanzenarten mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen Nahrung, Unterschlupf und Platz zum Leben.

Doch die Situation in Bayern sieht erschreckend anders aus: Flüsse wie Donau, Isar oder Lech haben bis zu 90 Prozent ihrer Überflutungsflächen und damit ihrer Auen verloren. Flächenfraß und schwere Landmaschinen versiegeln und verdichten zudem die Böden.

Seit Jahrzehnten pocht der BUND Naturschutz in Bayern auf Wasserspeicherung in der Landschaft: Die wenigen intakten Auen Bayerns – z. B. an der

Isar, am Inn, an den Donauzuflüssen Altmühl, Naab und Regen – müssen streng geschützt werden, geschädigte Flüsse, Bäche, Moore, Auen wiederhergestellt und damit der Wasserabfluss verlangsamt werden. Darüber hinaus verbessern die Entsiegelung von Flächen und eine bodenschonende Landwirtschaft die Aufnahmefähigkeit der Böden für Regenwasser. All dies hilft bei der Anpassung an die Klimakrise und trägt gleichzeitig zum Schutz des Klimas bei!



Natürlicher Hochwasser- schutz hat einen Fünffachnutzen:

- › Lokale und großräumige Hochwasserereignisse werden abgefangen
- › Trockenperioden werden überbrückt
- › Lokales Klima wird verbessert
- › Grundwasserspeicher werden aufgefüllt
- › Artenvielfalt wird bewahrt. Ein Großteil aller Arten lebt in und an Gewässern. Auen gehören dabei zu den artenreichsten Naturräumen Europas

GEGEN HOCHWASSER und FÜR ARTENSCHUTZ

NATURNAHE LANDSCHAFTEN
SIND DER SCHLÜSSEL.

Lebendige Au am Sulzbach

6,7 Hektar Auenland am Sulzbach kauften Ende 2020 die BN-Kreisgruppen Rottal-Inn, Passau und Dingolfing-Landau*. Seither pflegen sie den Bachabschnitt zwischen Uttigkofen (Lkr. Passau) und Emmersdorf (Lkr. Rottal-Inn). Weitgehend unverbaut, mit Auwaldsaum auf beiden Seiten wird er nun schrittweise zu einem großen naturnahen Auenbereich mit natürlicher Wasserdynamik zurückentwickelt.

Der Bach gestaltet seine Umgebung mit: Auf diese Weise schafft er – zu natürlichem Hochwasserschutz – eine Vielfalt an kleinen, unterschiedlichen Lebensräumen.



Das vom BN erworbene Auwaldstück am Sulzbach ist Rückzugsort für stark bedrohte Tiere wie den Laubfrosch.

Ein Weiter: für die Rettung der Salzach!

Seit den 1960er-Jahren wogt der Kampf um eine unverbaut Salzach. Mit Erfolg! An dem damals begradigten bayerisch-österreichischen Grenzfluss wurden Flussrampen aufgelöst, Ufer zurückgenommen, Altwasser wieder angeschlossen, der Kiesabbau in den Auen eingestellt. Naturschützer*innen, die diese Renaturierungen vorantrieben, verhinderten wiederholt den Bau von Staustufen und Wasserkraftwerken.

Doch erneut droht ein Kraftwerk auf der bayerischen Seite. Der BN und seine Mitstreiter stellen sich schützend vor die Salzach.



Mit Fachgutachten und Aufklärungsarbeit kämpft der BN für die Salzach als Naturfluss.

* Mit Förderung des Bayerischen Naturschutzfonds

€ **JA ZUM GEWÄSSER-
SCHUTZ!** Dafür machen wir
vom BN uns stark.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende! →